

Stellenausschreibung

Reg.-Nr. 139/2023

Fristende 14.05.2023



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine traditionsreiche und forschungsstarke Universität im Zentrum Deutschlands. Als Volluniversität verfügt sie über ein breites Fächerspektrum. Ihre Spitzenforschung bündelt sie in den Profillinien Light – Life – Liberty. Sie ist eng vernetzt mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, forschenden Unternehmen und namhaften Kultureinrichtungen. Mit rund 18.000 Studierenden und mehr als 8.600 Beschäftigten prägt die Universität maßgeblich den Charakter Jenas als weltoffene und zukunftsorientierte Stadt.

Im Rahmen des SFB Transregio 294 "Strukturwandel des Eigentums" der Universitäten Jena und Erfurt ist an der Universität Jena am Institut für Politikwissenschaft, Lehrstuhl Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im Teilprojekt 'Ökonomisches Eigentum und politische (Un-)Gleichheit. Eine elitensoziologische Analyse' **zum 01.07.2023** eine Stelle als

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in

in Teilzeit (80%, 32 Wochenstunden) befristet zum 31.12.2023 zu besetzen.

Das Projekt analysiert mit einem mixed-methods-Design den Einfluss ökonomischen Eigentums auf die politische (Un-)Gleichheit und damit auf die Demokratie, indem es einerseits die Bedeutung ökonomischen Eigentums im Vergleich mit politischen und anderen Ressourcen im Verlauf politischer Karrieren und somit die Offenheit beim Zugang zu Elitepositionen untersucht. Andererseits fragt das Projekt nach den Wirkungen von Eigentum im Zusammenspiel mit anderen Faktoren und Mechanismen, die im Verhältnis von Eliten und Bevölkerung ungleiche Repräsentation und Responsivität bedingen.

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung (qualitative Befragung)
- Eigenständige Durchführung von Daten- und Inhaltsanalysen
- Übernahme administrativer und koordinativer Aufgaben im Rahmen der Befragung

Ihr Profil:

- Sehr gut abgeschlossenes Masterstudium (bzw. vergleichbarer Abschluss) in Politikwissenschaft oder einer verwandten Disziplin
- Vertiefte Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche sind erwünscht: Vergleichende Demokratieforschung, Elitenforschung, Repräsentationsforschung, Parteienforschung
- Kenntnisse im Bereich der qualitativen empirischen Sozialforschung sind erforderlich
- Erwartet werden konzeptionelles Denken und hohe Problemlösungskompetenz, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie zur Arbeit im Team, Organisationstalent und Motivation
- Interesse an der aktiven Mitwirkung in einem interdisziplinären Forschungszusammenhang

Wir bieten:

- Der SFB bietet ein innovatives und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation in einem interdisziplinären Rahmen.
- Flexible Arbeitszeiten (nach Rücksprache/Gleitzeit und ggf. Telearbeit)
- Ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm / Wir unterstützen Sie bei individuellen Entwicklungs- und Qualifizierungsbedarfen
- Ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit vielfältigen Angeboten für Familien: Hochschul-Familienbüro (JUniFamilie) und flexible Kinderbetreuung (JUniKinder)
- Betriebliche Nebenleistungen wie z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Job-Ticket und betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 inklusive einer tariflichen Jahressonderzahlung.
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr zuzüglich zwei arbeitsfreie Tage am 24. und 31.12.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle im Umfang von 80% (32 Wochenstunden). Weitere Informationen zum SFB finden Sie auf folgender Seite: www.sfb294-eigentum.de

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail (eine PDF-Datei), unter Angabe der **Registrier-Nummer 139/2023 bis zum 14.05.2023** an:

Prof. Dr. Marion Reiser und Dr. Lars Vogel
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Politikwissenschaft
Carl-Zeiß-Str. 3
07743 Jena

oder per E-Mail an:

marion.reiser@uni-jena.de und lars.vogel@uni-leipzig.de

Wir bitten darum, Ihre Unterlagen nur als Kopien einzureichen, da diese nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet werden.

Bitte beachten Sie unsere Bewerberhinweise und Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: <https://www.uni-jena.de/stellenmarkt?info=1>